

16.30 Uhr

Silke Rager

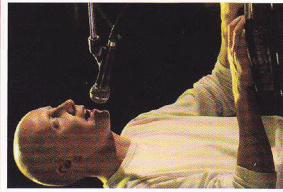
Die ambitionierte Musikerin weiß nicht nur mit ihrem Zitherspiel, sondern auch mit ihrer Stimme das Publikum für sich zu gewinnen. Silke Rager, die ihr Instrument am Richard-Strauss-Konservatorium studiert hat, präsentiert emotional berührend Werke verschiedener Stilbereiche und Epochen und zeigt dabei die große musikalische Vielfalt ihres Instruments.



17.30 Uhr

Michal Müller

Michal Müller, 1977 im tschechischen Varnsdorf geboren, spielt und singt vorwiegend seine eigenen Stücke, die sich irgendwo zwischen Jazz, Blues, World Music, slawischer Folklore und freier Improvisation bewegen. Je nach Lust und Laune kommen auch selbst arrangierte Stücke aus verschiedenen Genres von Mittelalter bis Groovy Fusion dazu. Und gerade weil sein Musik immer ein wenig melancholisch klingt, rührt sie im Innersten an.



unregelmäßig




Sonnenterrasse

Echo am Wendelstein

Alpine Begegnungen für E-Zither und E-Gitarre

Claas Julius Matti Krause,
Komposition und E-Gitarre
Neil Zidar Kos, E-Zither

Aufgewachsen im hohen Norden in Rostock begibt sich Claas Krause musikalisch erstmals in die Alpen. Als Jazzgitarrist, Komponist und DJ bewegt er sich auf performativen Plätzen zwischen Jazz und klassischer Komposition. Seine Partnerin, die slowenische Zithersolistin Neil Zidar Kos begleitet ihn auf der musikalischen Bergfahrt, getreu dem Sprichwort „Auf da Alpn, da glist koa Stund...“


Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst


DEUTSCHER ZITHERMUSIK-BUND e.V.

INFOS

Zither am Berg auf dem Wendelstein, Samstag, 24. Juni:

Alle Konzerte Eintritt frei, **gegen Vorlage des Wendelsteinbahntickets**. Kostenfreie Platzkarten für **Salon Wendelstein** und **Wendelsteinkirche** werden vor dem jeweiligen Kurzkonzert am Infostand ausgegeben. Keine Vorreservierung möglich.

Veranstalter:

Deutscher Zithermusik-Bund Landesverband Bayern Süd

Mit freundlicher Unterstützung der Wendelsteinbahn und des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

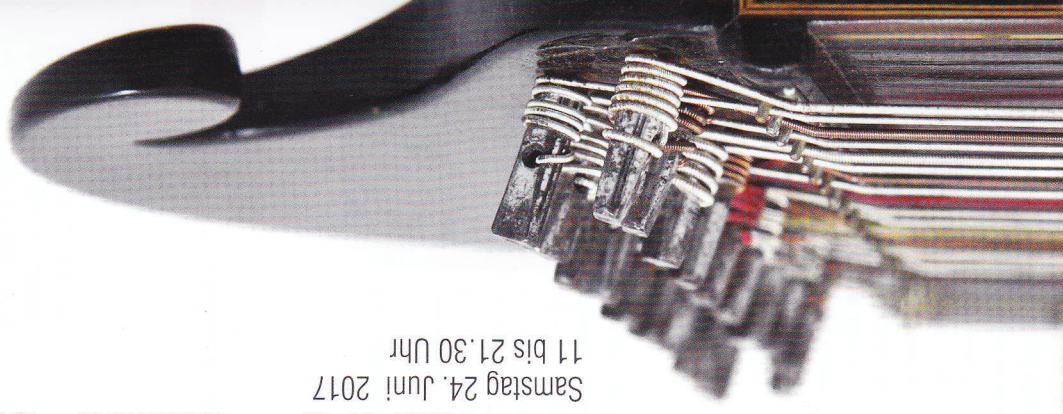
Organisation und Konzeption:

Georg Glasl (Künstlerische Leitung), Annette Blümelrieder, Sabine Huber, Pia Keil, Jutta Schwaiger, Stefan und Petra Wurmer

Infos unter www.wendelsteinbahn.de, Tel. 08034 – 3080 und www.zitherbund.de

Zither am Berg

Samstag 24. Juni 2017
11 bis 21.30 Uhr



Konzerte und Klanginstallationen
auf dem Wendelstein

© [kab]one design



Nach der erfolgreichen Premiere 2013 verwandelt sich der Wendelstein bereits zum dritten Mal in einen Zitherberg. Wieder locken spannende Begegnungen zwischen alpenländischer Volksmusik und internationaler Folklore, Alter und aktueller Musik. Ob im Brannenburger Talbahnhof, in der Zahnradbahn, auf der Mitteralm, in Kircherl und Wendelsteinhaus – überall wird gepupft, geschlagen und die Zither in all ihren Klangfarben einschließlich internationaler „Verwandter“ wie dem arabischen Kanun vorgestellt.

11 bis 19 Uhr

Talbahnhofstüberl

Stammtisch

11 Uhr

Eröffnungskonzert



mit dem Chiemgauer Saitenensemble
Die vier Musikerinnen des Chiemgauer Saitenensembles haben alle am Richard-Strauss-Konservatorium in München studiert. Seit 2006 musizieren Brigitte Buckl, Heidi Ilgenitz, Heidi Martl und Sabine Werner fest in dieser Formation zusammen. Gespielt wird, was sich in den Untiefen ihrer Notenschänke findet, neben alpenländischer und internationaler Volksmusik auch Klassik und Evergreens.

Ab 12 Uhr

Offener Zitherstammtisch

mit Musikantinnen und Musikanten aus der Region

19.30 Uhr

Schlusskonzert



mit d'Housemusi
Der Name klingt nach Tradition, Gemütlichkeit und Stubenmusik. Doch die englische Schreibweise ‚House‘ lässt vermuten, dass es – wenn das Trio auf der Bühne steht – wohl doch etwas anders zugehen dürfte, als das bei Musikantentreffen sonst so üblich ist; virtuoser, freier, schräger, wilder. Trotzdem hat das Altbairische durchaus seinen Platz. Das Repertoire reicht von traditioneller Hausmusik, über Rock-Covers mit bayerischen Texten unterlegt, bis hin zu handgeschnitzten, eigengelegten und –komponierten Vollblutsongs.

Ab 13 Uhr

Zahnradbahn

Alpenidylle

Musik in den Waggons der Wendelsteinbahn

13 bis 17.30 Uhr

Wendelsteinkircherl

Shortcuts

Kurzkonzerte mit Alter Musik und traditioneller Kanun-Musik

Wer zur Bergstation fährt, sollte im Wendelsteinkircherl von 13 bis 17.30 Uhr eines der Kurzkonzerte (je 15 Minuten) besuchen. Wo sonst hat man die Gelegenheit, so interessante Musiker kennenzulernen wie etwa den Kanun-Spieler Hossam Shaker, die Sängerin Monika Kaffi, an der Zither begleitet von Annette Blümsrieder, oder die Preisräger des Internationalen Wettbewerbs für Zither München. Platzkarten am Infostand

12.30 bis 21.30 Uhr

Mitteralm

Almer

Volksmusik in verschiedenen Besetzungen

Wer keine Gipfelambitionen hat, steigt an der Mitteralm aus. Dort musizieren: Naringer Sonntagsmusi, Nachtlachtl-Musi, Innauen Zithermusi, Kampen-Zithermusi, Innschleifen Zithermusi, Sattenduo Huber, Brannenburger Zithermusi, Zitherduo Sabold/Baumgartner, Davidl-Zwoagsang, Mühdorfer Saiten- und Wirtshausmusi und das Bad Anger Trio.



13 Uhr / 14.45 Uhr

Jägerstüberl im Wendelsteinhaus

Junge Szene

Der Nachwuchs stellt sich vor

Hier präsentiert sich in zwei Konzerten die ganz junge Zitherszene, u.a. die Fleck-Dimndl-Musik, die Innschleifen Zithermusi, das Bayerische Jugendzitherorchester und junge Solisten, überwiegend Preisträger aus verschiedenen Wettbewerben.



14 bis 17.30 Uhr

Panoramarestaurant

Salon Wendelsteinhaus

Kurzkonzerte

Vier Kurzkonzerte (ca 30 Minuten) mit Hans Berger, Michal Müller, Silke Reger und Hossam Shaker

14 Uhr

Hans Berger

Etwas Anders als Musik machen wollte Hans Berger nie. Er spielt Zither und Orgel, war als Zithersolist weltweit unterwegs. Davon abgesehen ist der gebürtige Oberaudorfer einer der erfolgreichsten Volksmusikkomponisten des Landes. Bayerische Barockmusik – so beschreibt er selbst seinen Stil. Berühmt ist sein „Alpenländisches Marienatorium“.



15.30 Uhr

Hossam Shaker

Das Instrument, in das sich der ägyptische Komponist und Musiker Hossam Shaker im Kairo der späten Siebzigerjahre verliebt hat, heißt Kanun. Für die orientalische Zither mit ihrem zarten, jedoch raumfüllenden Klang hat er nicht nur seine eigene Spieltechnik entwickelt, sondern auch eine eigenständige Klangsprache, in der sich Elemente unterschiedlichster Musiktraditionen mischen.

